

Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 20.01.2004

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vortrag "Basel II"
3. Verschiedenes

- Zu 1.) Der Obmann begrüßte die Anwesenden und besonders den Referenten Herrn Alexander Schütz von der Volksbank Darmstadt und bedankte sich bei ihm für die Bereitschaft den Vortrag zu halten. Weiterhin bedankte sich der Veranstaltungsleiter bei der Fachhochschule Darmstadt und Herrn Prof. Stengler für die großzügige Unterstützung des Regionalkreises.
- Zu 2.) In einem interessanten und kurzweiligen Vortrag mit vielen erläuternden Beispielen zum Thema

Basel II

Der Referent stellte die Rahmenbedingungen für das „Rating für den Mittelstand“ vor. Das Rating soll nur angewandt werden bei Kreditanträgen größer 1 Million Euro. Alle anderen Kredite werden wie Privatkredite behandelt. Über die Klagen des Mittelstandes zur Kreditvergabepraxis kam der Referent zu der Definition des Mittelstandes durch den Bund, EU und Banken.

Als die Väter des Basel II wurden die Europäischen Zentralbanken und die Bankenaufsicht der Mitgliedsländer identifiziert. Durch diesen Zusammenschluss wird ein Zeitplan von 2001 bis 2006 umgesetzt der zu einem Europäischen Kredit Wirtschaft Gesetz (KWG) führen soll.

Starkes Interesse fand die Darstellung des Portofolio des Mittelstandes und daraus abgeleitet die Ausfallwahrscheinlichkeit bei Krediten und die daraus abgeleiteten Kreditkosten. Einhergehend mit den Kosten wurde auch über die Veränderung der Kreditkultur in Mitteleuropa berichtet.

Interessant fanden viele Teilnehmer die Kernpunkte des Ratings und daraus hervorgehend die Beurteilungskriterien für die Unternehmen. Die Zusammenhänge von Ratingergebnis und Ausfallrate lassen sich in Konkreten Handlungsempfehlungen für den Mittelstand umsetzen. Abschließend sei noch einmal darauf hingewiesen das die Umsetzung des Gesetzes in Deutschland voraussichtlich erst 2006 für alle Kreditkunden der Banken greifen wird.

- zu 3.) Der traditionsgemäße Umtrunk wurde im Braustübl durchgeführt. Wünschenswert wäre eine größere Beteiligung an diesem Erfahrungsaustausch zwischen Referenten und Qualitäter. Der Obmann möchte an dieser Stelle noch einmal alle Mitglieder des RK Darmstadt auffordern dieses Angebot stärker zu nutzen.

gez.: J.Wagner
Obmann RK Darmstadt